

JOURNAL

FÜR PRIVATE MEDIZIN



WPK verbindet
die besten Ärzte



Höchste Punktezahl
im Anforderungsprofil
der privaten
Krankenversicherungen



Jahrgang 20

03/2015

Preis: € 1,45

www.wpk.at



WIENER PRIVATKLINIK VON DEN BESTEN ÄRZTEN EMPFOHLEN

DAS HAUS DER ÄRZTE FÜR ÄRZTE – ZUM WOHLER DER PATIENTEN

VORTEILE FÜR SIE:

- Effiziente Abrechnung durch Direktverrechnung. Dadurch fixierte und garantierte Honorare.
- Kein unnötiger administrativer Aufwand für Sie und keine Zahlungsausfälle.
- Mit nationalen und internationalen Werbeaktivitäten vermitteln wir Patientenkontakte im In- und Ausland.

VORTEILE FÜR IHRE PATIENTEN:

- Modernste Technik im Diagnostik- und OP-Bereich.
- Stilvolles Ambiente eines Luxushotels mit WPK Med Cuisine Haubenküche.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer der Wiener Privatklub Holding AG, Prim. Dr. Walter Ebm per E-Mail: ebm@wpk.at



DIE WIENER PRIVATKLINIK – MITTEN IN WIENS UNIVERSITÄTSKLINIK-VIERTEL



www.wpk.at

EDITORIAL



Prim. Dr. Walter Ebm
Vorstand der Wiener Privatklub Holding AG

Privatmedizin im Aufwind

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir hören täglich in den Medien, dass die finanziellen Mittel für das öffentliche Gesundheitswesen knapp bemessen sind und dass es daher in öffentlichen Krankenanstalten immer schwieriger wird, die ärztlichen und pflegerischen Dienstposten zu besetzen. Das führt zwangsläufig zu einem Qualitätsverlust im öffentlichen Gesundheitswesen.

Die logische Folge: Die Privatmedizin erfreut sich eines immer größeren Zulaufs. In verschiedenen Studien und bei Patientenbefragungen zeigt sich, dass die privaten Krankenhäuser immer beliebter werden und in der Qualitätsbeurteilung öffentliche Einrichtungen weit hinter sich lassen.

Immer mehr Menschen erkennen: Um in Zukunft eine wirklich erstklassige Betreuung zu bekommen, ist es notwendig, sich neben der gesetzlichen Krankenversicherung eine private Zusatzversicherung zu leisten. Nur so ist garantiert, dass man im Krankheitsfall in den Genuss hervorragender medizinischer und pflegerischer Betreuung, intensiver Kommunikation zwischen Arzt und Patient und nicht zuletzt der freien Arztwahl kommt.

Wer will schon in einem unterfinanzierten öffentlichen Krankenhaus von Turnusärzten behandelt und überarbeitetem Pflegepersonal betreut werden? Kein Wunder, dass sich die Privatmedizin im Aufwind befindet.

Herzlichst, Ihr

Prim. Dr. Walter Ebm
Vorstand der Wiener Privatklub Holding AG

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

Medieninhaber: Verein der Freunde der Wiener Privatklub, Pelikangasse 15, 1090 Wien
Herausgeber und Verleger: Wiener Privatklub
www.wiener-privatklub.com/de/presse-download/wpk-journal/
Produktion und Durchführung: Medizin Medien Austria, Grünbergstraße 15, 1120 Wien
Redaktion: Mag. Silvia Jirsa, Mag. Michael Krassnitzer, Mag. Karin Martin, Mag. Eva Posch (Lektorat)
Grafik: Hans Ljung
Anzeigenverkauf: Medizin Medien Austria GmbH, Rudolf Kabas, Tel.: 01/546 00-541
 E-Mail: kabas@medizin-medien.at
Coverfoto: iStock Mathisworks; Porträts (wenn nicht anders angegeben): WPK
Druck: Friedrich VDV, Linz
 DVR 0743445

INHALT



Foto: Georg Rabenreither / Harald Klemm



- 04 Die neuen LUXUS PREMIUM Zimmer im 1. Stock Süd
- 06 Ambassador Cocktail: Diplomatie zu Gast
- 08 Millesi-Akademie/Forum Private Medizin: Das Kniegelenk
- 09 Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes
- 12 Wie Ärzte an der Wiener Privatklub zusammenarbeiten
- 14 Interview mit Prim. Dr. Walter Ebm über Ärztenetzwerke
- 15 Orthopädietechnik und Bandagist
- 16 Pflege: Auszeichnung als Lehrinrichtung
- 17 Seniorenzentrum Liechtenstein: Vorfreude auf Therapiegarten
- 18 Intern

Für Ihre Patienten



Diesem Journal für Private Medizin liegt die aktuelle Ausgabe der Zeitung „Privatpatienten“ bei. Gerne stellt Ihnen die Wiener Privatklub davon mehrere Exemplare für Ihre Patienten zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Herrn Hannes Peck. E-Mail: peck@wpk.at

Die neuen Luxus-Krankenzimmer haben das Ambiente eines Hotels.



Hotelambiente

Luxus für Ihre Patienten

Die neuen LUXUS-PREMIUM-Zimmer im 1. Stock Süd der Wiener Privatklinik ziehen vor allem ausländische Privatpatienten an.

Der Empfangsbereich im ersten Stock der Wiener Privatklinik ähnelt auf den ersten Blick mehr einer VIP-Lounge am Flughafen als einer Krankenhaus-Abteilung. Von hier geht es zu den insgesamt zehn LUXUS-PREMIUM-Zimmern, die die WPK seit Ende Juli anbietet. Patienten, die hier einziehen, genießen feinste Zimmerausstattung, höchsten europäischen Klinikstandard und ein besonderes Service.

Diskretion und Privatsphäre

„Das Interesse an unseren VIP-Zimmern im ersten Stock war von Anfang an sehr groß“, freut sich Pflegedirektorin Gabriele Giesher, MSc, MBA. „Viele der Patienten kommen aus dem arabischen und russischen Raum, sind also in Österreich nicht krankenversichert. „Bei der Konzeption und Einrichtung haben wir besonders darauf



Großzügig ausgestattete Badezimmer sind in den Zimmern selbstverständlich.

geachtet, dass Diskretion und Privatsphäre oberste Priorität haben und dass die Zimmer behindertenfreundlich sind“, erklärt die Pflegedirektorin.

Neu aufgenommene Patienten werden bei ihrer Ankunft vom kompetenten Pflegepersonal der Abtei-

lung von der Rezeption im Erdgeschoß der WPK abgeholt. Gemeinsam geht es dann in den ersten Stock, wo die Aufnahmeformalitäten erledigt und die Zimmer bezogen werden können.

Luxuriös und praktisch

Die LUXUS-PREMIUM-Zimmer sind – mit Vorraum und Bad – 30 bis 44 Quadratmeter groß und damit sehr geräumig. Sie sind alle als Einbettzimmer konzipiert. Auf Wunsch können aber auch Begleitpersonen untergebracht werden. Die Ausstattung erinnert an ein Hotelzimmer:

- Die Patienten finden unter anderem ein Willkommensgeschenk sowie eine umfassende Infomappe vor.
- Im großzügigen Vorraum befinden sich Garderobe und Spiegel.
- Im Wohn- und Schlafzimmer steht das moderne Krankenbett.

Fotos: Georg Rabenreither



Die zehn neuen LUXUS PREMIUM Zimmer der WPK weisen eine gemütliche Atmosphäre auf.



„Den für Krankbetten typischen ‚Galgen‘ haben wir uns entschlossen, versuchsweise wegzulassen“, erklärt PD Giesher. „Denn die meisten Patienten können mit der Hochziehhilfe sowieso wenig anfangen.“

- Im Wohn- und Schlafzimmer befinden sich auch ein Kasten mit Zimmersafe, eine hübsche Sitzgelegenheit sowie eine praktische Küchennische mit Espresso-Kaffeemaschine und eine gefüllte Minibar.

- Auch das Badezimmer der LUXUS-PREMIUM-Zimmer besticht mit seiner angenehmen Größe (6–10 m²) und seiner großzügigen Ausstattung. Die Patienten finden hier unter anderem Dusche, WC/Bidet, Haartrockner, kostenfreie Pflegeprodukte, Hausschuhe und Bademantel vor.

Besondere Leistungen

Alle LUXUS-PREMIUM-Zimmer sind mit modernen Klimaanlage ausgestattet. An Medien und Technik werden den Patienten TV-Flat

Screen (Full HD), Satelliten-TV mit über 200 Programmen und Telefon geboten. WLAN ist in allen Bereichen kostenlos nutzbar.

Als besondere Dienstleistungen können die Patienten von einem Concierge-Service und Botendienst, einem Wäscheservice sowie Fax- und Fotokopiermöglichkeiten.



„Wir investieren für unsere Belegärzte und unsere Patienten in modernste Medizintechnik, höchste Pflegequalität und umfangreiche Dienstleistungen“

Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatklinik-Gruppe

Ihr Essen können die Patienten aus der abwechslungsreichen Speisekarte der WPK wählen. Sie können genüsslich à la carte speisen oder zum Beispiel auch Gerichte aus der arabischen Küche wählen.

Patientensicherheit

Der Wohlfühlfaktor ist der Klinikleitung sehr wichtig, doch Qualität und Patientensicherheit stehen an der Wiener Privatklinik an oberster

Stelle. „Wir investieren für unsere Belegärzte und unsere Patienten in modernste Medizintechnik, höchste Pflegequalität und umfangreiche Dienstleistungen“, hebt Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatklinik, hervor. „Die Patienten finden die besten Fachspezialisten, auch international,

die eine medizinische Behandlung auf höchstem Niveau garantieren. Die Belegärzte werden von unserem diplomierten Pflegepersonal mit fundierter Ausbildung und Erfahrung in allen pflegerischen Disziplinen unterstützt.“ Das Pflegepersonal der LUXUS-PREMIUM-Zimmer weist Sprachkenntnisse in Englisch und teilweise in Russisch auf. Es bietet seinen Patienten eine persönliche Betreuung vor Ort, ohne Wartezeiten, mit Rücksichtnahme auf den Lebensrhythmus und auf pflegerische Wünsche (z.B. gleichgeschlechtliche Betreuung). Wenn gewünscht, ist auch eine religiöse Unterstützung für Patienten aller Glaubensbekenntnisse möglich.



„Bei der Konzeption und Einrichtung haben wir besonders darauf geachtet, dass Diskretion und Privatsphäre oberste Priorität haben.“

Pflegedirektorin Gabriele Giesher MSc, MBA

Fotos: Georg Rabenreither

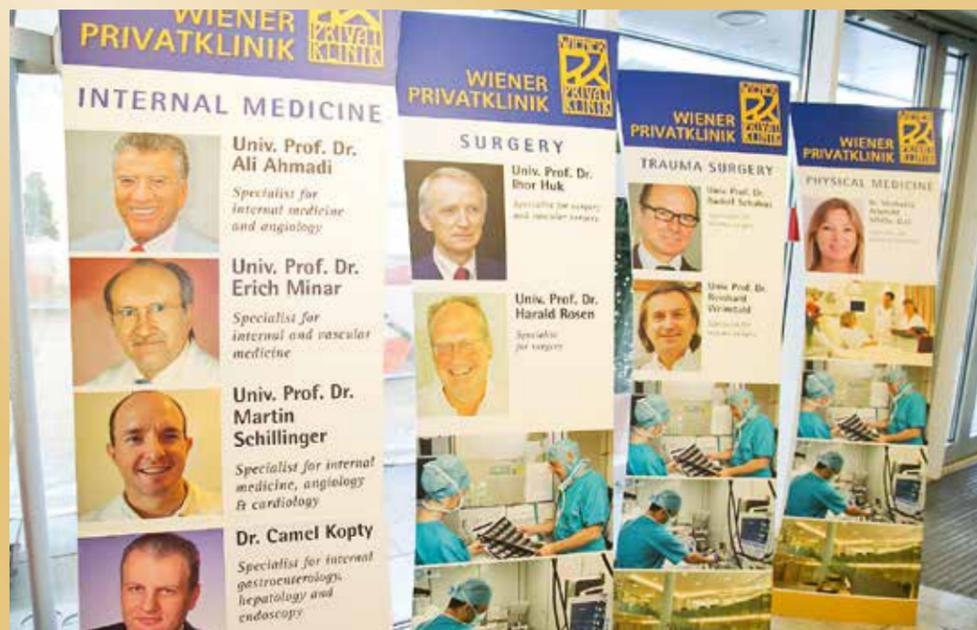
KONTAKT



KOMMR DIPL. KH-BW. ROBERT NIKOLAUS WINKLER, MBA
winkler@wpk.at



DIPL. KH-BW. PETER SLOUP
sloup@wpk.at
Tel.: 01/40 180/7051



Ambassadors Cocktail

Diplomatie zu Gast

Mitte September lud die Wiener Privatlinik (WPK) bereits zum vierten Mal zum Ambassadors Cocktail. Diplomaten sind für die WPK wichtige Multiplikatoren in deren Heimatländern.

■ Diplomatische Vertreter aus Tadschikistan, Kenia, Russland und Georgien sowie der EU-Presseabteilung nutzten die Gelegenheit, die zahlreichen medizinischen Angebote der WPK kennenzulernen. Mit Interesse besichtigten sie das Haus und besonders die neuen LUXUS-PREMIUM-Zimmer. Seitens der Wiener Privatlinik war das Führungsteam – vertreten durch Vorstand Prim. Dr. Walter Ebm, KommR Dipl. KH-Bw. Robert Nikolaus Winkler, MBA und Verwaltungsdirektor Dipl. KH-Bw. Peter Sloup – anwesend. Die Veranstaltung bot den Diplomaten auch die Gelegenheit mit zahlreichen an der WPK tätigen Spitzenmedizinem Kontakt aufzunehmen. Anwesend waren unter anderem der Wiener Ärztekammerpräsident Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres und Belegärzte wie Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Ihor Huk, Univ.-

Prof. DDr. Christian Kratzig, Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Markstaller, Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi, Univ.-Prof. Dr. Erich Minar, Univ. Prof. Dr. josif Nanobachvili, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus, Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer, und Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz. ■





Die Knie-Spezialisten beim abschließenden Round Table: Dr. Heinz Bürger, Dr. Bernhard Parschalk, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus, Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea, Dr. Hans Malus, Mag. Dr. Georg Fraberger, Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz.

Millesi-Akademie

Das Knie – ein komplexes Gelenk

Beim 51. Forum Private Medizin zeigte sich einmal mehr die hohe Expertise der WPK-Ärzte in der Therapie von Kniegelenkserkrankungen.

„Das Kniegelenk ist ein sehr komplexes Gelenk“, so leitete Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, der Ärztliche Leiter der Wiener Privatklinik, das 51. Forum Private Medizin mit dem Titel „Das Knie – ein chirurgisch anspruchsvolles Gelenk“ ein. Gerade für die Therapie von Gelenkproblemen finden sich unter den an der Wiener Privatklinik tätigen Ärzten besonders viele erstklassige Experten. Viele davon teilten bei der Fortbildungsveranstaltung ihr Wissen mit den Kollegen.



Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz: „Pränavigation“ verkürzt die Operation.

Neueste Entwicklungen

Prof. Rudolf Schabus sprach über arthroskopische Bandrekonstruktionen am Knie und Umstellungsosteotomie, Dr. Paul Stampfl und Prof. Reinhard Weinstabl über Arthro-

skopie bei alten Patienten, Dr. Heinz Bürger über osteochondrale mikrochirurgisch gefäßgestielte Transplantation am Knie, Prof. Alexander Giurea über innovative Implantationstechnologie bei Knieprothesen, Mag. Dr. Georg Fraberger und Prof. Alexander Giurea refe-

rierten über den Einfluss der Persönlichkeit auf das Ergebnis von Kniegelenksendoprothesen und Dr. Bernhard Parschalk über Infektionen am Kniegelenk aus der Sicht des Infektiologen. Prof. Kotz selbst sprach über die neueste Entwicklung patientenspezifischer Instrumente, die auch in der Privatklinik angewandt werden: eine „Pränavigation“, die die Operation verkürzt und den Zugang verkleinern lässt.

Round Table

Am Ende versammelten sich die Spezialisten zum Round Table, bei dem die Themen „Beidseitig versus einseitige Operation“, „Vor- und Nachteile der Thromboseprophylaxe“ und „Infektion“ lebhaft diskutiert wurden.



Einbringung von Refixationsfäden in das Kniegelenk (links); Fixation des vorderen Kreuzbandes mittels knotenloser Pushloc-Anker (rechts).

Riss des vorderen Kreuzbandes

Rekonstruktion der Biomechanik

Individualisierte anatomiegerechte Rekonstruktion der Kniebandstabilität mittels Mehrfach-Bündel-Technik. VON UNIV.-PROF. DR. RUDOLF SCHABUS

Bei einer Kniegelenksverletzung mit Riss des vorderen Kreuzbandes (VKB) besteht laut neueren Forschungsergebnissen die Möglichkeit, in einem kurzen Intervall nach der Verletzung die Kreuzbandstruktur durch spezielle arthroskopische Rekonstruktionstechniken zu erhalten. Liegt die VKB-Verletzung jedoch länger zurück, so muss die Biomechanik des VKBs mittels Sehnentransplantaten rekonstruiert werden. Hier wird am häufigsten eine Kniebeugesehne oder ein Sehnenstrahl aus dem Kniestreckapparat verwendet. Die Entscheidung, ob die Transplantatentnahme aus dem verletzten Knie oder aus dem Contralateralen durchgeführt wird, wird mit dem jeweiligen Sportler präoperativ besprochen. In Österreich wird auch die Verwendung von allogenen Sehnenstrahltransplantaten nur zögerlich indiziert, obwohl diese in den USA bei fast bis zu 50 Prozent der Bandrekonstruktionen verwendet werden.

dem längeren anteromedialen und dem kürzeren posterolateralen Bündel, separiert werden können. Viele biomechanische Untersuchungen haben die signifikant besseren Stabilitätswerte bei einer Mehrfach- gegenüber einer Einfachbündel-Rekonstruktion des VKB aufgezeigt. Dementsprechend gibt es auch bereits etliche klinische Studien, die die klinischen Ergebnisse der individualisierten anatomiegerechten Mehrfachbündel-Rekonstruktion möglich. Dieses verbessert vor allem die Rotationstabilität, wenn die Tunnelorientierung in der lateralen Wand der Fossa intercondylaris den anatomischen Footprint abdeckt. Die genaue Darstellung und Präparation wird in der All-Inside-Technik ausgeführt. Hier werden die Trans-

plantataufnahmetunnel von innen nach außen in die jeweilige Knochenregionen gebohrt und dann mit den Transplantaten besetzt und fixiert. Dadurch lässt sich die Biomechanik der Faserfunktion des vorderen Kreuzbandes genauer rekonstruieren. Zusätzlich bestärken die sogenannten neueren Untersuchungen wiederum eigene ältere Forschungsergebnisse, dass bei massiveren Rotationsinstabilitäten eine Rekonstruktion des anterolateralen Bandapparates zur Reduktion des Pivot-shift effektiv sind.



„Die Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes ist Voraussetzung für die Verbesserung der stabilen Kniefunktion.“

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus

Mehrfach-Faserbündel

Die anatomische Bandstruktur des VKB besteht aus einer Vielzahl von unterschiedlich langen Faserbündeln, die durch makroskopische und biomechanische Betrachtung in zwei funktionelle Hauptbündel,

Anatomische Ausrichtung

Die Rekonstruktion des VKB ist für die Verbesserung der stabilen Kniefunktion Voraussetzung. Die exakte anatomische Ausrichtung der Transplantatbündel in den anatomischen Ansatzflächen ist mit

KURZINFO

- Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes
- Mehrfach- vor Einfachfaserbündel
- All-Inside-Technik

KONTAKT

UNIV.-PROF. DR. RUDOLF SCHABUS
Tel.: 01 / 40 180 / 5220
E-Mail: r.schabus@sport-trauma.at



1090 Wien, Pelikangasse 15

Ordinationen in der WPK

Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/
Durchblutungsstörungen/
Venenerkrankungen/
Schlaganfallprophylaxe
DDr. Alex Dem
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Prim. Dr. Walter Ebm
Innere Medizin/Kardiologie
Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/
Osteopathie
O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz
Ärztlicher Direktor, Orthopädie/
Knochen- und Gelenkchirurgie/
Wirbelsäulenchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse
Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl
Unfallchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Innere Medizin/Gastroenterologie/
Hepato- und Endoskopie
Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Leiter Millesi Center
Plastische Chirurgie/
Periphere Nerven- und Plexus- & Mikrochirurgie
Univ.-Prof. Dr. Erich Minar
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes
Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh
Augenheilkunde & Optometrie
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger
Herz-Thorax-Chirurgie
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer
Millesi Center/Unfallchirurgie/
Periphere Nerven- und Plexus- & Handchirurgie/
Mikrochirurgie & Rekonstruktive
Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Dr. Ivan Seif
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh
Innere Medizin/Kardiologie

1090 Wien, Lazarettgasse 25

Health Service Center

Ordinationen

Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie
Ass.-Prof. OA Dr. Daniela Dörfler Frauenheilkunde &
Geburtshilfe/Sexualtherapie/Klinische Sexologie
OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S. Chirurgie/Darm-,
Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie
Prim. Univ.-Prof. Wilfried Lang
Neurologie & Psychiatrie
a.o. Univ. Prof. Dr. Martin Langer Gynäkologie
Dr. Hans Malus Physikalische Medizin &
Rehabilitation/Osteopathie
Dr. Johannes Matiasek Plastische, Ästhetische &
Rekonstruktive Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Weniain Orljanski Chirurgie
Ass.-Prof. Dr. Ventsislav Petkov
Pulmologie & Innere Medizin
DDr. Christian Polak Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, FEBU
Facharzt für Urologie & Andrologie
Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- &
Sprachheilkunde
Ass.-Prof. Dr. Klaus F. Schröngendorfer, MBA
Plastische, Ästhetische & Rekonstruktive Chirurgie

OA Dr. Mark Schurz
Sportchirurgie/Unfallchirurgie & Sporttraumatologie
Dr. Martin Schwarz
Unfallchirurgie, Sportverletzungen & Gelenkschirurgie
Dr. Jozsef Constantin Széles Zentrum für Wundchirurgie
Dr. Sylvie Valicek Allgemeinmedizin
Dr. Anna Warlamides Physikalische Medizin &
Allgemeine Rehabilitation/Osteopathie
a.o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Weinstabl Unfallchirurgie
& Sporttraumatologie

RADIOLOGY CENTER (RÖNTGENORDINATION)
OA Dr. Elisabeth Kalinowski
Prof. Dr. Martha Hoffmann & Dr. Peter Peloschek
Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek
Med. Radiologie-Diagnostik

Eigenständige Organisationen, Firmen und andere Einrichtungen

ÄRZTE ÜBER GRENZEN
Internationale Plattform für medizinische
Angelegenheiten, **Dr. Arzu Guliyeva**

ORTHOBEN – Jürgen Kahr Bandagist

PRESCAN GmbH – Österreichs Premium Vorsorge

PREVENTUM – Medical Prevention Center Vienna GmbH, Prim. Dr. Josef Szimak

1090 Wien, Lazarettgasse 25, 1. Stock | Tel.: 01/40 180-7010 | Fax: 01/40 180-1440 | ordinationszentrum@wpk.at

Ordinationszentrum

Dr. Babak Adib Dermatologie/Venerologie/
Ästhetische Dermatologie
Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Bernert
Kinder- & Jugendheilkunde/Neuropädiatrie/
Neonatologie & Intensivmedizin
Ao. Univ.-Prof. Dr. Alexander Bertalanffy
Neurochirurgie
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde/Stimm- & Sprachstörungen
OA Dr. Evgueni Chlaen
Orthopädie/Chiropraktik/ Endoprothetik/
Orthopädische und Arthroskopische Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi Innere Medizin/Endo-
krinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Schilddrüse
Univ.-Prof. Dr. Thomas Czech Neurochirurgie
Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich
Orthopädie/Orthopädische Schmerztherapie
Ass.-Prof. Dr. Harald Gabriel
Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin
Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea Orthopädie/Ortho-
pädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Grabenwöger
Herz-Thorax-Chirurgie
O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie
Dr. Klaus Guggenberger
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie
OA Ass.-Prof. Dr. Johannes Holinka
Orthopädie & orthopädische Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
O. Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Dr. Siegfried Kasper
Neurologie/Psychiatrie
Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Funktionelle &
Ästhetische Nasenchirurgie

Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Dr. Camel Kopty
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-
logie
Univ.-Prof. Dr. Petra Krepler
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie
O. Univ.-Prof. DDr. Hans Georg Kress
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Univ.-Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie/Angiologie
a.o. Univ. Prof. Dr. Martin Langer Gynäkologie
Univ.-Prof. Dr. Gottfried J. Locker Innere Medizin/
Onkologie/Hämatologie/Intensivmedizin
Dr. Johannes Matiasek Plastische, Ästhetische &
Rekonstruktive Chirurgie
OA Dr. Michael Matzner Orthopädie/Orthopädische
Chirurgie/Wirbelsäulenspezialist
Univ.-Prof. Dr. Gerald Maurer
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Rupert Menapace
Augenheilkunde & Optometrie
Univ.-Prof. Dr. Christian Müller
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-
logie
Dr. Patrick Nierlich Allgemein- & Thoraxchirurgie
Dr. Bernhard Parschalk Allgemeinmedizin/Innere
Medizin/Tropenmedizin/Tauchmedizin
Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager Innere Medizin/
Endokrinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Nephrologie
Univ.-Prof. DDr. Gabriele Sachs
Psychiatrie/Psychotherapie
Univ.-Prof. Dr. Stefan Sacu
Augenheilkunde & Optometrie
Univ.-Prof. Dr. Gobert von Skrbensky
Unfallchirurgie/Sportorthopädie
Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Emanuel Sporn
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/
Brustchirurgie/Minimal-invasive Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Günther Steger
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
O. Univ.-Prof. Dr. Georg Stingl
Dermatologie/Venerologie/Allergologie/Immunologie
Univ.-Prof. DDr. Gerhard Undt
Spezialist für Kiefergelenkerkrankungen,
Gesichtsschmerz & Speicheldrüsenerkrankungen
Univ.-Prof. Dr. Vilmos Vécsei
Chirurgie/Unfallchirurgie/Sporttraumatologie

Fotos: WPK

Belegärzte (Auszug)

Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/
Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe
OA Dr. Michaela Albrecht, MMSc, D.O.
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin
OA Dr. Ella Asseryanis
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Komplementäre
Krebstherapien
Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- &
Sprachstörungen
Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder
Innere Medizin/Kardiologie
OA Dr. Johann Blauensteiner
Neurochirurgie
Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie
Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/
Klinische Sexologie
Prim. Dr. Walter Ebm
Innere Medizin/Kardiologie
Dr. Labib Farr
Allgemeinmedizin
DDr. Norbert Fock
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S.
Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische
Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funovics
Chirurgie/Abdominale Chirurgie
Univ.-Doz. Dr. Martin Funovics Radiologie/Inter-
ventionelle Radiologie/Stenting/Tumorablation
Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/
Rheumatologie/Endoprothetik
DDr. Christoph Glaser
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant
Chirurgie/Onkologische Chirurgie
ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Grabner
Anästhesie & Intensivmedizin
Dr. Johannes Gründer
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie
O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie
Dr. Klaus Guggenberger
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie
Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk
Chirurgie/Gefäßchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Prim. Dr. Andreas Kainz D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Karner
Chirurgie/Onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Richard Kdolsky
Unfallchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally
Hals-, Nasen- & Ohrenkrankheiten/Funktionelle &
Ästhetische Nasenchirurgie
Dr. Wolfgang Knogler
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Dr. Camel Kopty
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-
logie
O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz
Ärztlicher Direktor/Orthopädie/Knochen-
tumorchirurgie/Wirbelsäulenchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Peter Krafft
Anästhesie & Intensivmedizin
Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse
Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik
Urologie

O. Univ.-Prof. DDr. Hans-Georg Kress
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Ass.-Prof. Dr. Irene Kührer
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer Neurologie
OA Dr. Richard Maier
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Dr. Hans Malus Physikalische Medizin/
Chiropraktik/Osteopathie
Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl
Unfallchirurgie
Univ.-Doz. Dr. Mohammad Reza Mehrabi
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-
logie/Endoskopie
Prim. Dr. Dagmar Millesi
Plastische, Ästhetische Chirurgie &
Rekonstruktive Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Plastische Chirurgie/Periphere Nerven-
chirurgie/Plexus- & Mikrochirurgie
Univ.-Prof. DDr. Werner Millesi
Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie
Univ.-Prof. Dr. Erich Minar
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes
Univ.-Prof. Dr. Christian Müller
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-
logie
Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner, PhD
Unfallchirurgie/Arthroskopie/
Gelenks- & Sportchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Josif Nanobachvili
Chirurgie/Gefäßchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle
Chirurgie/Endokrine Chirurgie
OA Dr. Christine Nowotny
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Weniain Orljanski
Chirurgie
Dr. Bernhard Parschalk
Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/
Tauchmedizin
Dr. Peter Pertusini
Allgemeinmedizin
Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh
Augenheilkunde & Optometrie
Univ.-Prof. Dr. Mag. Robert Pirker
Innere Medizin/Onkologie/Nuklearmedizin
Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Prager
Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Peter Probst
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiterer
Innere Medizin/Kardiologie/Leistungsmedizin
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosen
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen
Chirurgie/abdominale Chirurgie/
Kolonrektale Chirurgie/Adipositas-Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Walter Saringer
Neurochirurgie
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl
Urologie
ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Scheuba
Chirurgie
Dr. Reinald Schiestel
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Priv.-Doz. Dr. Jörg Schmidbauer F.E.B.U.
Urologie
Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer
Unfall-/Periphere Nerven-/Hand-/Mikrochirurgie
Univ.-Prof. OA Dr. Herwig Schmidinger
Innere Medizin/Kardiologie

WPK-DOCTOR FINDER



Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- &
Sprachheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
OA Dr. Mark Schurz
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Prim. Dr. Martin Schwarz
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Dr. Ivan Seif
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Margot Semsroth
Anästhesie & Intensivmedizin
Univ.-Prof. Gobert von Skrbensky
Unfallchirurgie/Sportorthopädie
Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Emanuel Sporn
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/
Brustchirurgie/Minimal Invasive Chirurgie
OA Dr. Paul Stampfl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Günther Steger
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
Prim. Dr. Josef Szimak
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Béla Teleky
Chirurgie/Abdominale Chirurgie/
Onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
Prim. Dr. Boris-Peter Todoroff
Plastische Ästhetische Chirurgie
Dr. Sylvie Valicek
Allgemeinmedizin
Dr. Michael Vitek
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Weber
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Christian Weinstabl
Anästhesie & Intensivmedizin
a.o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Christoph Wiltschke
Innere Medizin/Onkologie
Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Wurnig
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/
Sportorthopädie
Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh
Innere Medizin/Kardiologie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ludwig Zawodsky
Innere Medizin
Univ.-Prof. DDr. Josef Zeithofer
Neurologie & Psychiatrie
Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski
Innere Medizin/Onkologie
Univ.-Prof. Dr. Gerald Zöch Plastische, Ästhetische
Chirurgie/Rekonstruktive Chirurgie

Ärztliche Kooperation an der WPK

Ein Netzwerk von Fachärzten

Die WPK unterstützt die Bildung von Facharzt-Netzwerken, um die Versorgung der Patienten rund um die Uhr sicherzustellen.



„Ich wünsche mir, dass sich die an der Wiener Privatklinik tätigen Ärzte zu Netzwerken zusammenschließen, sodass in den wichtigsten Fächern eine Rund-um-die-

Auch ein Netzwerk im Bereich Onkologie kann er sich vorstellen, in dem Onkologen, onkologische Chirurgen, Radiologen und verschiedene kleinere Konsiliarfächer in

spital geben nur den Anstoß, die Organisation bleibt den Ärzten überlassen“, sagt Prim. Ebm: „Wir geben dazu bestimmte Empfehlungen und auch Hilfestellung – aber es gibt keine Vorschriften.“

Vorbild Anästhesie-Team

Vorbild dafür ist das Anästhesie-Team an der WPK, das seit nunmehr fast drei Jahren eine lückenlose Anästhesie-Abdeckung rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr ermöglicht. Dieses Facharzt-Team besteht aus erfahrenen und fachlich kompetenten Ärzten, von denen immer zumindest einer sofort verfügbar ist. Es kann von den Belegärzten für die Betreuung der Patienten während eines Eingriffs in Anspruch genommen werden, zu seinen Aufgaben gehört aber auch das perioperative Management, also die durchgängige anästhesiologische Betreuung des Patienten vom präoperativen Gespräch über die Operation und die postoperative Phase bis zur Entlassung. Der regelmäßige Informationsaustausch mit den zuständigen Belegärzten und den Hausärzten der WPK ist selbstverständlich. Darüber hinaus stellen die Mitglieder des Teams ihr medizinisches Know-how auf der Aufwachstation der WPK zur Verfügung.



Das Anästhesie-Team: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias, Univ.-Prof. Dr. Christian Weinstabl, Ass.-Prof. Dr. Ahmad Kashanipour (v. l. n. r.).

Uhr-Akutversorgung möglich ist“, bekräftigt Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatklinik-Gruppe: „Es sollte niemals passieren, dass ein Patient, wenn er mit einem akuten gesundheitlichen Problem in unser Haus kommt, nicht gleich den entsprechenden Spezialisten zur Verfügung hat.“ Prim. Ebm stellt sich vor, dass die zahlreichen an der Wiener Privatklinik (WPK) vertretenen Orthopäden und Unfallchirurgen, die an der WPK tätig sind, eine gemeinsame Notfall-Betreuung aufbauen.

Kompetenzzentren integriert sind. „Ich bin ein Fan von Teamarbeit“, betont Ebm (siehe auch Interview auf Seite 14).

Empfehlungen und Hilfestellung

Diese Teams sollten einen Bereitschaftsdienst organisieren, sodass immer eines der Teammitglieder binnen kürzester Zeit verfügbar ist. Zu diesem Zweck sollten sich die beteiligten Ärzte untereinander nach Möglichkeit vertraglich zusammenschließen. „Wir als Privat-

„Die Gewährleistung eines kompetenten Facharzt-Teams rund um die Uhr ist insbesondere im Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin die Voraussetzung, um dringend notwendige Operationen und sonstige schmerzhaft Eingriffe zeitgerecht durchführen zu können“, erklärt Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias, eines der Mitglieder des Anästhesie-Teams. Prof. Ilias ist davon überzeugt, dass es die Gewährleistung einer gleichbleibenden und anspruchsvollen Versorgungsqualität in Diagnostik und Behandlung erfordert, dass sich auch alle anderen medizinischen Fachbereiche in ähnlicher Weise an der WPK organisieren und interdisziplinär kooperieren.

Kompetenzzentrum Gelenkschirurgie

Im Kleinen gibt es so ein Netzwerk bereits: Im Kompetenzzentrum Gelenkschirurgie arbeiten vier Fachärzte für Unfallchirurgie zusammen: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl, der erfahrenste Arzt des Teams mit Schwerpunkt Sportverletzungen (v. a. Knie und Schulter), Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl mit Schwerpunkt Sportverletzungen, Frakturbehandlung und Sprunggelenk, Dr. Richard Maier mit Schwerpunkt Gelenkersatz und Revisionseingriffe sowie Dr. Paul



Das Kompetenzzentrum Gelenkschirurgie: Dr. Richard Maier, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl, Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl, Dr. Paul Stampfl.

Stampfl mit Schwerpunkt minimal-invasive Operationsmethoden (v. a. Schulter).

„Wir schauen uns gemeinsam die Patienten an, wir operieren gemeinsam, und das wird auch dem Patienten kommuniziert“, erzählt Dr. Maier: „Bei speziellen Frage-

stellungen wird die Behandlung von demjenigen federführend durchgeführt, der diese am besten beherrscht. Die Patienten schätzen

Teamarbeit bewährt sich

die Mitglieder des Kompetenzzentrums Gelenkschirurgie vertreten sich auch gegenseitig, wenn einer



„Ich wünsche mir, dass sich die an der Wiener Privatklinik tätigen Ärzte zu Netzwerken zusammenschließen.“

Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatklinik-Gruppe

Neuer Arzt im Health Service Center

Im neuen Health Service Center hat ein weiterer Spitzenmediziner seine Ordination eröffnet. Das Spektrum der dort vertretenen Fächer wird damit noch breiter. Die Wiener Privatklinik ist stolz darauf, Anziehungspunkt für so viele Top-Ärzte zu sein.



Ass.-Prof. Dr. Klaus F. Schrögendorfer, MBA
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
www.plastische.at
info@plastische.at
Tel.: 0699/1000 27 66

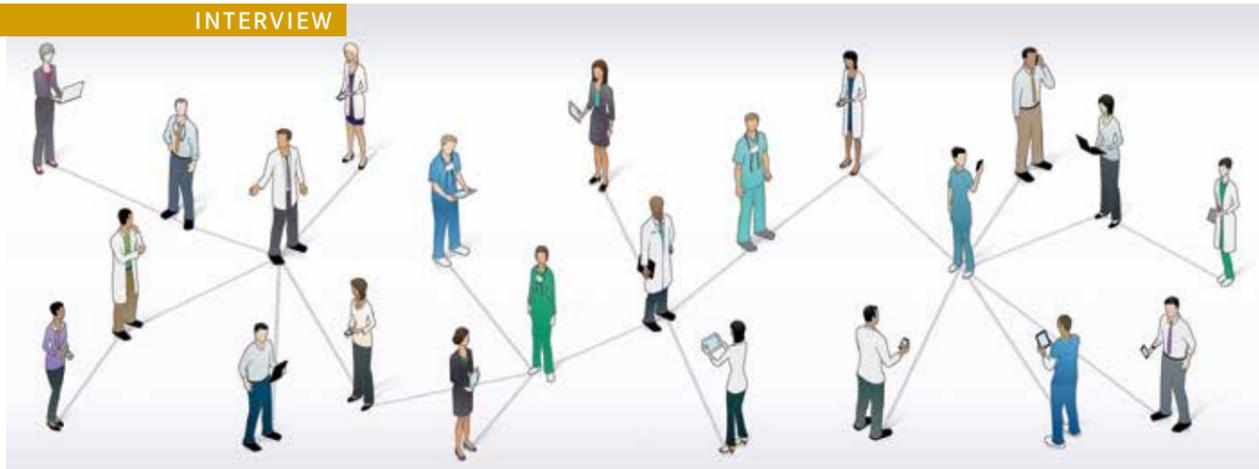
von ihnen gerade nicht verfügbar, auf Fortbildung oder auf Urlaub ist. Ein Mitglied des Teams ist immer für die Patienten erreichbar, auch am Wochenende. „Auch das wird den Patienten kommuniziert“, erläutert Dr. Maier: „Sie wissen, dass bei ihrer Behandlung die Kontinuität gewahrt wird.“ Diese Teamarbeit habe sich sehr bewährt, betont Dr. Maier: „Die medizinische Wissenschaft auch im Bereich der chirurgischen Fächer ist mittlerweile so komplex geworden, dass ein einzelner Arzt nicht mehr alle Aspekte seines Faches gleich gut beherrschen kann.“ Im Team habe jeder seine Schwerpunkte, die sich in Summe perfekt ergänzen.

ANSPRECHPARTNER ANÄSTHESIETEAM

ASS.-PROF. DR. AHMAD KASHANIPOUR
kashanipour@wpk.at
Tel.: 01/40 180/0

KURZINFO

- Netzwerke von Fachärzten an der WPK
- Anästhesie-Team
- Kompetenzzentrum Gelenkschirurgie



Ärztetzwerke an der WPK

„Ich bin ein Fan von Teamarbeit“

Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatklinik-Gruppe, über seine Vision, an der Wiener Privatklinik (WPK) Ärztenetzwerke zu etablieren, die eine Akutversorgung rund um die Uhr möglich machen.

Wie stellen Sie sich ein Fachärzte-Netzwerk vor?

Mir schweben Teams aus erfahrenen Fachärzten und jüngeren Spezialisten vor, die – nach dem Senior- und Junior-Partner-Prinzip – gemeinsam einen Bereitschaftsdienst organisieren. Als Vorbild

In welchen Fächern sollen solche Netzwerke gebildet werden?

Ich wünsche mir, dass die vielen Orthopäden und Unfallchirurgen, die an der WPK tätig sind, eine gemeinsame Notfall-Betreuung aufbauen. Knochenbrüche und Sportverletzungen entstehen ja akut. Es

Sehen sich die einzelnen Ärzte nicht eher als Konkurrenten denn als Partner?

Ärzte sind natürlich Individualisten. Und Teamarbeit bedeutet, dass man nicht alleine entscheiden kann und auch auf die anderen Mitglieder des Teams Rücksicht nehmen muss. Aber ich weiß aus Erfahrung, dass am Ende alle sehr zufrieden sind, wenn so ein Modell einmal umgesetzt ist. Ich bin ein Fan von Teamarbeit.

Können Sie sich Teamarbeit auch bei weiteren Fächern vorstellen?

Der nächste Schritt wäre ein Netzwerk im Bereich Onkologie. Man könnte Onkologen, onkologische Chirurgen, Radiologen und verschiedene kleinere Konsiliarfächer in Kompetenzzentren integrieren, die dann gemeinsam die Patienten betreuen. Auch bei der Inneren Medizin kann ich mir so etwas vorstellen. Wir haben ja an der WPK alle Einrichtungen, die wir brauchen: von der Möglichkeit der Angiographie bis zur Intensivbetreuung der Patienten.

„Es sollte niemals passieren, dass ein Patient, wenn er hier hereinkommt, nicht gleich den entsprechenden Spezialisten zur Verfügung hat.“

Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatklinik-Gruppe

sehe ich das Anästhesie-Team der Wiener Privatklinik, das eine lückenlose Anästhesie-Abdeckung rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr ermöglicht. Dieses Modell ist zum Nutzen aller Beteiligten: der Patienten, der Ärzte – die ruhiger schlafen können, weil sie nicht rund um die Uhr verfügbar sein müssen – und auch zum Nutzen des Hauses, weil wir Interesse daran haben, eine optimale Versorgung der Patienten sicherzustellen.

sollte niemals passieren, dass ein Patient, wenn er hier hereinkommt, nicht gleich den entsprechenden Spezialisten zur Verfügung hat.

Wie sollte dieses Netzwerk organisiert sein?

Die Ärzte sollten sich untereinander nach Möglichkeit vertraglich zusammenschließen. Wir geben dazu bestimmte Empfehlungen und auch Hilfestellung – aber es gibt keine Vorschriften. Die Organisation überlassen wir den Ärzten selbst.



Die Orthoben GmbH im Health Service Center der Wiener Privatklinik arbeitet eng mit Ärzten und Physiotherapeuten zusammen.

Neu im Health Service Center

Orthopädietechnik im Haus

Die Orthoben Orthopädeschuh & Technik GmbH hat sich im Health Service Center eingemietet und steht Ärzten und Patienten sieben Tage die Woche zur Verfügung.

An der Wiener Privatklinik wird Belegärzten und ihren Patienten Flexibilität rund um die Uhr, sieben Tage die Woche geboten. Es gibt keine Wartezeit auf OP-Termine, und auch Physiotherapien und Spitalsentlassungen sind am Wochenende Usus. Dem hat sich der Orthopädietechnikbetrieb Orthoben, mit neuem Geschäftslokal im Health Service Center, angepasst. „Unser Team steht den Ärzten und Patienten des Health Service Centers und der umliegenden Kliniken ebenfalls sieben Tage die Woche zur Verfügung“, erklärt Jürgen Kahr, Orthopädietechniker des auf private Medizin spezialisierten Unternehmens. Das Produktangebot ist sehr vielfältig. Es reicht von orthopädischen Schuheinlagen und Bandagen über Muskelstimulationsgeräte und Kompressionsbehelfe bis hin zu diversen Orthesen und Prothesen.

Modernste Technik

Als besondere Dienstleistung bietet die Firma Orthoben eine Lauf- und Ganganalyse am High-End-Laufband mit Kamera und Laserauswertung an. „Diese ist für

Sportler ebenso interessant, wie für Patienten im Zuge der Rehabilitation“, hebt Experte Kahr hervor. „Wir arbeiten eng mit den Belegärzten und Physiotherapeuten an der Wiener Privatklinik zusammen und können zum Beispiel überprüfen, ob eine Fehlbelastung für diffuse Schmerzen beim Gehen oder Laufen oder für Wirbelsäulen-

nenen Daten werden archiviert. Dadurch ist es für ausländische Patienten auch nach Jahren noch möglich, erhaltene Hilfsmittel reproduzieren zu lassen.

Innovativ & schnell

Als eine „besondere Spezialität“ hebt der Bandagist – last, but not least, eine neuartige patentierte



„Wir arbeiten eng mit den Ärzten und Physiotherapeuten der Wiener Privatklinik zusammen.“

Jürgen Kahr, Orthopädietechniker

probleme verantwortlich ist, und sie durch perfekt abgestimmte Einlagen ausgleichen.“ Bei der orthopädischen Fußversorgung setzt das Orthoben-Team übrigens – anstelle des konservativen Gipsmodells – auf ein modernes 3-D-Scan-System. „Das ist angenehmer für die Patienten“, so der Bandagist. „Und wir können Ganzkörperscans machen, wenn Patienten größere Orthesen oder Prothesen benötigen.“ Die so gewon-

Knie-Orthese hervor, die zwar nicht billig, aber eine echte Innovation für Patienten mit Kniearthrose ist. Dynamische Zuggurte korrigieren die Beinachse bei einer O- oder X-Beinstellung. Dadurch wird das Kniegelenk entlastet und die Schmerzen schwinden. Ob Einlagen, Thermoplastverbände oder Orthesen: Die Herstellung erfolgt stets individuell. Trotzdem ist eine Lieferung oft am selben Tag möglich.

KONTAKT

ORTHOBEN GMBH
Tel.: 01/968 21 23
www.orthoben.com
www.lipoelastic.at

KURZINFO

- Lauf- und Ganganalyse
- Orthopädische Fußversorgung mit 3-D-Scan
- Modernste Orthesen und Prothesen

KURZINFO

- Teams: ein Modell zum Nutzen aller
- Gemeinsame Notfallbetreuung
- Große Zufriedenheit



Preisverleihung durch die IMC Fachhochschule KREMS.

Ehrung durch Fachhochschule KREMS

Eine ausgezeichnete Lehreinrichtung

An der WPK können Pflegeschüler und -studenten ein qualitativvolles Praktikum absolvieren. Die Fachhochschule KREMS honorierte dies jüngst mit der Ernennung zum Lehrkrankenhaus.

Im Juli verlieh die IMC Fachhochschule KREMS der WPK und drei weiteren Kliniken die Auszeichnung „Lehrkrankenhaus“ im Rahmen der Sponsionsfeierlichkeiten. „Gerne geben wir jenen Kliniken, die Praktikumsplätze für unsere Studierenden zur Verfügung stellen und uns wesentlich am Gelingen einer qualitätsvollen Ausbildung unterstützen, die Möglichkeit, dies auch einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen“, be-

tung soll besonders an der akademischen Weiterentwicklung der Pflege interessiert sein und sie unterstützen. Und es wird auf einen regen Kontakt und Austausch mit der IMC FH KREMS Wert gelegt.

Qualitätsvolle Ausbildung

Derzeit gibt es zwei Ausbildungsschienen für den Pflegeberuf: die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege und den Fachhochschul-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege. „An der Wiener Privatklinik haben wir Praktikanten von beiden Ausbildungsschienen, also Schüler und Studenten“, freut sich Pflegedirektorin Gabriele Giehser, MSc, MBA, über die Möglichkeit, im Haus pflegerischen Nachwuchs zu generieren. „Im ersten Halbjahr

2015 bildeten wir 25 Praktikanten aus, im zweiten werden es zirka 18 sein. Wobei das Praktikum zwischen 160 und 400 Stunden umfasst.“ Wichtig ist der Pflegedirektorin zu betonen, dass an der Wiener Privatklinik Praktikanten nie anstelle von Pflegepersonen eingesetzt werden, sondern immer zusätzlich: „Davon profitieren Ärzte, Patienten, Schüler und Studenten.“ Die Praktikanten werden jeweils einer diplomierten Pflegekraft zugeteilt. Je nach Ausbildungsjahr und -schiene kommt ein Einschulungskatalog zur Anwendung und Lernziele werden definiert.



„Im ersten Halbjahr 2015 bildeten wir 25 Praktikanten aus, im zweiten werden es zirka 18 sein.“

Pflegedirektorin Gabriele Giehser, MSc, MBA

tonte Geschäftsführerin Mag. Ulrike Pommer bei der Verleihung der Auszeichnung. „Unsere Studierenden sind begeistert von der tollen Begleitung und Ausbildung während ihres Praktikums an der Wiener Privatklinik“, bedankte sich Mag. Karin Klas, Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege, bei Pflegedirektorin Giehser.

Im Auswahlverfahren vorab wurde überprüft, ob die Lehrkrankenhäuser bestimmte Kriterien erfüllen: Unter anderem müssen die Studierenden kontinuierlich gemäß den Qualitätskriterien der FH-Ausbildungsverordnungen betreut werden. Die Praktikumeinrich-



Der Garten bietet eine Plattform für die Verbesserung der Kommunikation.



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

Vorfreude auf den neuen Garten

Gemeinsam mit Bewohnern, Angehörigen und einem Gärtner wurde im September mit der Neugestaltung des Schlossgartens des Seniorenzentrums begonnen.

„Die Hauptaufgabe des Therapiegartens liegt darin, die Lebensqualität der Bewohner zu fördern“, erklärt Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA. „Die Bewohner werden sich vermehrt im Garten aufhalten und diesen nicht nur passiv, sondern auch aktiv nutzen. Der Garten bietet eine geschickte Plattform für die Verbesserung der Kommunikation und der Kontaktaufnahme zwischen den Bewohnern. Und die Gartentherapie soll helfen, Menschen mit Demenzerkrankungen ihre Erinnerungen zurückzubringen. Denn der Geruchssinn ist im Hirn direkt mit Empfindungen und Gedächtnisfunktionen verbunden.“

Die vielen Eindrücke im Garten dienen den Bewohnern darüber hinaus der Jahreszeitorientierung und Erinnerungsarbeit: Wann blüht etwas? Wann wird es geerntet? Hitze und Kälte werden wieder erlebt. Der Duft der Rosen oder der Geschmack der Stachelbeeren



„Die Bewohner werden sich vermehrt im Garten aufhalten und diesen nicht nur passiv, sondern auch aktiv nutzen.“

Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA

Erinnerungsarbeit und Genuss

Der neue Therapiegarten wird einen Rosen-, einen Nasch- und einen Kräutergarten umfassen. Ein besonderes Highlight soll der runde Brunnen aus Granit in der Mitte werden. „Rund um diesen sollen Bewohner, Besucher und Mitarbeiter Kraft tanken und den Garten mit allen Sinnen genießen können“, freut sich PD Kralik. „Das Geräusch des Wassers wirkt sowohl beruhigend als auch anregend. Das Wasser kann mit der Hand berührt werden. Demente Bewohner holt das oftmals aus ihrer Ruhelosigkeit heraus.“

erinnert die Senioren an früher – oftmals beginnen sie zu erzählen. „Das Miterleben von Wachsen, Werden, Ernten und Vergehen, von Ruhe, Spaß und Aktivität im Ablauf der Jahreszeiten ist auch Therapie im Garten“, betont PD Kralik abschließend. Die Früchte des Gartens zu ernten und zu genießen sei für alle ein besonderes Erlebnis.

Infos zur Aufnahme

Infotelefon: +43 (0)2236/89 29 00
(Mo-Fr 8-16 h),
www.schlossliechtenstein.at

KURZINFO

- Neugestaltung eines Therapiegartens
- Sinnesarbeit in der Langzeitpflege
- Erinnerungsarbeit bei Demenzerkrankten

KURZINFO

- Pflege-Praktika an der Wiener Privatklinik
- Qualitätsvolle Ausbildung
- Auszeichnung für WPK



DGKS Beate Schlesinger, MSc.

Man lernt nie aus

Pflegebereichsleiterin DGKS Beate Schlesinger, MSc, hat einen Studiengang in Healthcare Management – Fachvertiefung Gesundheitsmanagement und Public Health – abgeschlossen. „Ich habe mein Wissen weiter vertieft und kann nun künftig die Mitarbeiter der Pflege noch besser vertreten“, sagt sie. ■



Dr. Baataryav Sosor (2. v. l.) mit Führungskräften der WPK.

Mongolischer Gast

Dr. Baataryav Sosor vom größten Unfallkrankenhaus in Ulan Bator, der Hauptstadt der Mongolei, war im Juli als Gast in die WPK eingeladen. Er hatte die Möglichkeit, bei Operationen von an der WPK tätigen Spitzenmedizinern als Beobachter mit dabei zu sein. ■



Fitness-Day der WPK

Am 20. Juli fand der Fitness-Day der WPK statt. Zahlreiche Mitarbeiter trafen sich im Wiener Prater beim Lusthaus, um bis zur Luftburg zu walken oder Rad zu fahren und dort für eine „gesunde Jause“ einzukehren. ■

Trauer um Univ.-Prof. Dr. Christian Spiss, Leiter des Anästhesie-Teams der WPK

Herr Univ.-Prof. Dr. Christian Spiss war drei Jahre lang als Leiter des Anästhesie-Teams an der Wiener Privatklinik tätig. Er hat dieses Team ins Leben gerufen und wesentliche Weichenstellungen bewirkt. Es war außerordentlich bedauerlich, dass Prof. Spiss vor einem halben Jahr erkrankt ist und dann nicht mehr für uns zur Verfügung stehen konnte. Sein tragischer Tod am 26. Juli 2015 hat uns alle erschüttert. Prof. Spiss war einer der hervorragenden Anästhesisten und Intensivmediziner an der Medizinischen Universität Wien, der mehrere Forschungsaufenthalte in den Vereinigten Staaten absolviert hatte. Ihm war das Max-Kade-Stipendium verliehen worden, mit dem er einen Forschungsaufenthalt in Stanford finanzierte, er hat sich dann 1986 habilitiert, war 1992 Visiting Professor an der Mayo Clinic in den USA und vor seiner Pensionierung an der Medizinischen Universität Wien Leiter der Chirurgischen Intensivstation 13 B1. An der Wiener Privatklinik ist er uns als ausgezeichnete Lehrer mit zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen für die jungen Ärzte und als hervorragender Organisator des Anästhesieteams in Erinnerung. Als klinischer Anästhesist war er von Operateuren und Patienten gleichermaßen geschätzt und hat ein großes Arbeitspensum erledigen können.



Univ.-Prof. Dr. Christian Spiss (1952–2015), ein hervorragender Anästhesist und Intensivmediziner.

In den drei Jahren der intensiven Zusammenarbeit mit Prof. Spiss konnte ich in ihm nicht nur einen ausgezeichneten klinischen Mediziner, sondern auch einen persönlichen Freund finden, der immer fröhlich und hilfsbereit war. Wir werden Prof. Christian Spiss stets in Erinnerung behalten.

o. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz

E-Mail einer Patientin

Mein Name ist Susanne B., ich war in kurzer Zeit schon viermal in der Wiener Privatklinik, immer auf 3Nord.

Bei meinem letzten Aufenthalt hatte ich eine schwere Operation. In den schlimmen zwei Nächten nach der OP war Schwester Kathi immer bei mir und hat mich liebevoll betreut. Egal, wie oft ich läuten musste (sie schaute auch so immer bei mir vorbei): Sie war immer lieb und hilfsbereit. Ein Schatz! Vielen Dank nochmals.

Ich kann Ihnen zu Ihrem Pflegepersonal nur gratulieren, alle Schwestern sind super. Um nur ein paar Namen zu nennen: Sylvia, Sabine, Simone, Rita, Kerstin, Maria, Susi, Anna und alle anderen sind wirklich sehr kompetent, lieb, gefühlvoll und immer hilfsbereit und einführend. Sollte ich wieder ins Spital müssen, dann nur 3Nord!

Nochmals ein großes Dankeschön an alle!

Mit lieben Grüßen Ihre dankbare Patientin Susanne B.

EINE EMPFEHLUNG FÜR IHRE PATIENTEN



WOHLFÜHLEN IM SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN IM HERZEN DES WIENERWALDES.

WOHNEN, BETREUTES WOHNEN, GEFÖRDERTE PFLEGE.



Unsere Pflegedirektorin, Frau Bernadette Kralik, und ihr Team präsentieren Ihnen und/oder Ihren Senioren das Haus und beantworten gerne all Ihre Fragen.

Appartements und Betreutes Wohnen, das ist Wohlfühlen im Luxusappartement. Wohnen im Grünen – das ist Lebensqualität für anspruchsvolle Senioren.

SENIORENZENTRUM
SCHLOSS LIECHTENSTEIN

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein
Am Hausberg 1
A-2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43 (0)2236 / 89 29 00
Fax: +43 (0)2236 / 89 29 00-7050
liechtenstein@wpk.at
www.schlossliechtenstein.at

Das HEALTH SERVICE CENTER an der Wiener Privatklinik ist eröffnet



+ Wiener Privatklinik

+ Ordinationszentrum

+ Aero Medical Center

+ Seniorenzentrum
Schloss Liechtenstein

Österr. Post AG/Firmenzeitung/10Z038554 F
Wiener Privatklinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien